

Leitidee

Dieser Band richtet sich an Studierende, die sich vorbereiten auf Sprachberufe – und damit auch an Lehrende, die sie dabei begleiten. Er spannt den Bogen von Kernbegriffen forschungsbasierter Lehre für die Sprachpraxis bis zur Anwendung der Konzepte im Beruf. Dazu verbindet er theoretisches Grundwissen mit praktischen Beispielen, Übungen und Selbsttests. So hilft der Band Studierenden wie Lehrenden bei Vermittlung und Aufbau eines Repertoires theoretisch begründeter und praktisch nützlicher **Denkwerkzeuge für Sprachberufe**.

Der Band ist entstanden und wird laufend weiterentwickelt in der Lehrveranstaltung *Kernstudium Angewandte Linguistik*, die seit 2020 an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) angeboten wird. Der Kurs soll die Studierenden der Fachrichtungen Übersetzen, Dolmetschen, Sprachliche Integration, Journalismus und Organisationskommunikation **einführen** in die Angewandte Linguistik und sie **begeistern** für wissenschaftlich fundiertes Denken und Handeln im Berufsalltag.

Jedem Semester gilt ein Buchteil. Leitidee für den Band ist der **menschliche Mehrwert** in Sprachberufen: Was können Menschen fundamental besser als die kommunizierende Künstliche Intelligenz? Wer mit diesem Band arbeitet, lernt berufsübergreifende Zusammenhänge der zukünftigen Arbeitswelt kennen. Zu diesen Zusammenhängen gehört das Kräftespiel von Konstanten und Wandel in den Berufsfeldern, aber auch von strategischem und intuitivem Vorgehen sowie von Haltung, Wissen und Können.

Teil I öffnet den Vorhang zur Bühne gegenwärtiger und zukünftiger Sprachberufe. Hinter den Kulissen zeigen sich Zusammenhänge zwischen Sprache, Denken und Handeln, etwa in Sprachkorpora. Auf der Bühne selbst werden Sprache und Sprachen in ihren Funktionen in Alltag, Bildung und Beruf erkennbar. In Teil I erkennen Sie als Schlüsselfunktion professionellen Sprachgebrauchs das Überwinden kommunikativer Barrieren in einer Gesellschaft, die sich zugleich weltweit vernetzt und fachlich ausdifferenziert.

Teil II führt in die Zukunft unserer Sprachberufe. Galten Menschen lange als die einzigen intelligenten Sprachbenutzer:innen¹,

1 Warum wir so gendern, lesen Sie in Kapitel II.3.1.

wird immer deutlicher, dass Künstliche Intelligenz auch schreiben und übersetzen kann. Braucht es da noch Menschen? Präziser: Wo liegt denn der menschliche Mehrwert in Sprachberufen? – In Teil II erkunden Sie Kommunikation zwischen Mensch und Mensch sowie zwischen Mensch und Maschine und loten aus, wo Menschen in Zukunft besonders gefragt sein dürften als Sprachschaffende.

Mit **Teil III** wechseln Sie die Ebene: vom Wissen über Sprachgebrauch selbst zu den Verfahren, mit der die Forschung dieses Wissen erzeugt. Zuerst graben Sie mit der Fallstudie in die Tiefe, dann erfassen Sie mit der Korpusanalyse den Sprachgebrauch ganzer Gemeinschaften. Schließlich schnüren Sie Ihre methodische Toolbox für die reflektierte Praxis im Beruf: Sie erkennen, wie Beobachtung, Befragung, Inhaltsanalyse und Experiment einander ergänzen und was das für Sie bedeutet, wenn Sie Erkenntnisse aus der Forschung auf Ihre Praxis übertragen.

Die drei Teile bauen aufeinander auf. Das heißt: Wer ein Kapitel in Teil III liest, versteht es nach dem Lesen und Verarbeiten der Teile I und II leichter. Beim Verarbeiten helfen die Aufgaben im Buch – und, darüber hinaus, die Übungssammlung auf der Webseite. Die Übungen und Lösungshinweise dort beziehen das Gelernte auf aktuelle Fälle aus Ihren (zukünftigen) Berufsfeldern. Der Band und die Webseite werden Jahr für Jahr mit vierhundert Studierenden überprüft und weiterentwickelt.

Den Studierenden und Kolleg:innen, deren Rückmeldungen zum Gelingen dieser dritten Auflage beigetragen haben, **danken** wir herzlich. Besonderer Dank gilt Gianni De Nardi, Corina Fischbacher, Birgit Fuhrmann, Francina Ladstätter, Sibylla Laemmel, Daniela Lang, Susanne Loacker und Janine Radlingmayr. Und Ihnen, geschätzte Nutzer:innen der Angewandten Linguistik für Sprachberufe, wünschen wir viel Freude beim Lesen und Anwenden. Ihre Rückmeldung ist willkommen: linguistik@zhaw.ch.